



Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Gutes Klima – durch die Bank

Landesbank auf dem konsequenten Weg zur Klimaneutralität

Das war der Anlass:

Die BayernLB bekennt sich in ihrer Umweltpolitik zur ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für eine umweltgerechte Entwicklung. In der Konsequenz betrachtet sie es als notwendig und wichtig, selbst einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bank hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen, die durch den unvermeidbaren Ressourceneinsatz verursacht werden, zu vermeiden, zu ersetzen und zu kompensieren.



Einsatz von energieeffizienten Öfen in Eritrea

Das hat die Bayern LB gemacht:

- Vermeidung von CO₂-Emissionen durch Energie- und Ressourcenmanagement, z. B. Kühldecken zur Büroklimatisierung anstelle von Vollklimatisierung; Heizzeitoptimierung durch intelligente Nachtabsenkung.
- Ersatz durch Strombezug ausschließlich aus zertifizierter Wasserkraft seit 2007 aus Wasserkraftwerken entlang des Hochrheins zwischen Bodensee und Basel an der deutsch-schweizerischen Grenze.



- Klimaneutralstellung des gesamten Papierverbrauchs im Rahmen eines verifizierten Klimaschutzprojektes in Eritrea. Gegenstand des Projekts ist die Versorgung von über einer halben Million Haushalte mit energieeffizienten Öfen.

Das hat es gebracht:

Einsparungen:

Substitution durch Wasserkraft:
ca. 12.000 Tonnen CO₂ jährlich

Kompensation des Papierverbrauchs:

im Zeitraum von 2005 bis 2008
ca. 31.200 Tonnen CO₂ durch das Klimaschutzprojekt in Eritrea

Nebeneffekte:

Es entsteht ein positiver sozioökonomischer Effekt für die vom Projekt geförderten Familien in Eritrea und ist damit ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Eritrea: Durch die geringere Luftbelastung sowie die besseren hygienischen Verhältnisse wird sich der Gesundheitszustand der Frauen und Kinder verbessern. In Folge dessen ist auch ein Rückgang der Kindersterblichkeit zu erwarten. Zudem bleibt den ehemals Holz sammelnden Kindern fortan mehr Zeit für die schulische und berufliche Ausbildung. In Verbindung mit der Beschäftigung einheimischer Kräfte bei der Umsetzung des Projekts werden nachhaltige Verbesserungen der wirtschaftlichen Situation erwartet.

Photovoltaik-Module auf dem Dach des Gebäudes der BayernLB

„Der Beitrag der BayernLB zum aktiven Klimaschutz ist richtig und wichtig. Daher engagieren wir uns auch in nationalen und internationalen Gremien zur Nachhaltigkeit. Insbesondere legen wir Wert darauf, dass unser Geld in den Klimaschutzprojekten wirklich sinnvoll angelegt ist. In Eritrea ist dies der Fall.“

Wolfgang Kugler, Nachhaltigkeitsreferent der Bayern LB

Das empfiehlt die Bayern LB anderen, die Gleiches machen wollen:

Gehen Sie systematisch vor und arbeiten Sie die Schritte Analyse, Reduktion, Substitution und Kompensation in dieser Reihenfolge ab:

1. Schritt:

Erfassen Sie die Energie- und Ressourcenverbräuche möglichst verursachergerecht z. B. durch Installation von Zwischenzählern oder Einzelverbrauchsmessungen an Geräten.

2. Schritt:

Sparen Sie zunächst Energie und Ressourcen ein, wo es möglich ist. Wir konnten sehr hohe Einsparpotenziale realisieren, in dem wir die Heizzeiten z. B. durch Nachtabsenkung optimiert haben.

3. Schritt:

Prüfen Sie dann den Einsatz regenerativer Energieträger

4. Schritt:

Dann sollten nur noch unvermeidbare Treibhausgasemissionen übrig bleiben. Ersetzen Sie diese durch Kauf und Entwertung von Emissionsrechten aus international anerkannten Klimaschutzprojekten



Und vergessen Sie nicht Ihre Mitarbeiter: Wir haben z. B. mit Hilfe der Informationen der dena Schulungen durchgeführt und Informationen im Intranet zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Wolfgang Kugler, Nachhaltigkeitsreferent der BayernLB
E-Mail: wolfgang.kugler@bayernlb.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

Umweltbericht der Bayern LB unter www.bayernlb.de > BayernLB > Gesellschaftliches Engagement > Umweltmanagement

Informationen zur Energieeffizienz des LfU, u. A.:

Effiziente Energienutzung in Industrie und Gewerbe
Effiziente Nutzung von Raumlufttechnischen Anlagen
Effiziente Beleuchtungssysteme
Eine Hilfe zur Umrechnung der Energieträger in CO₂-Äquivalente finden Sie unter

www.izu.bayern.de, dort > Energie > Praxishinweise. Alle Adressen und Angaben finden Sie zudem im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Informationsstelle für betriebliche Umweltfragen am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter www.izu.bayern.de.

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821) 9071 - 5007 oder - 5544

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Bayern LB, Mai 2007

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.